

BVB-Jubiläumsfest zog viele Schaulustige an

Das Personal legte sich für die 111-Jahr-Feier mächtig ins Zeug



Beliebte BVB. Bei der 111-Jahr-Feier kamen am Samstag zahlreiche kleine und grosse Tram-Fans auf ihre Kosten.
Foto Pino Covino

ANNETT ALTVATER

Zu ihrem 111. Geburtstag öffneten die BVB fürs Publikum so manche Werkstatttür. Auf den beiden Festgeländen, dem Depot Wiesenplatz und den Hauptwerkstätten Klybeck, kamen nicht nur eingefleischte Fans auf ihre Kosten.

So viele Tramführer und Buschauffeure wie am vergangenen Samstag waren selten unterwegs: Kleine und grosse Tram-Fans trugen am 111. Geburtstag der Basler Verkehrsbetriebe (BVB) eine altmodische blaue BVB-Kappe. Die guten Stücke waren aus dem Depot ausgegraben worden

und auf dem Flohmarktisch gelandet, wo sie reisenden Absatz fanden. Mit der neuen Mütze konnte man sich anschliessend auf dem Gelände der Hauptwerkstätten Klybeck in der Führerkabine eines Drämlis fotografieren lassen.

Weitaus beliebter war es aber, einen Wagen selbst einmal hin- und herzufahren. Das war auf dem andern Festgelände, dem Depot Wiesenplatz, möglich, zu dem man mit dem Oldtimer Tram «Anggebliemli» gebracht wurde. Zum Leidwesen vieler Väter bekamen aber nur die Kleinen eine kurze Testfahrt in der Halle:

«Was, das ist nur für Kinder? Aber ich bin doch selber eins!», maulte ein Vater.

BASTELN. Obwohl die BVB sich tatsächlich unzählige Aktivitäten für Kinder ausgedacht hatten, kamen auch die erwachsenen Gäste nicht zu kurz. Ob am Bratwurstand, bei den Auftritten verschiedener Kapellen oder beim Zusammenbauen eines Trammodells – überall kaute, wippte und werkelte es, was das Zeug hielt. Sah es auf dem Aussengelände der Hauptwerkstätten auch nicht ganz voll aus, so lag das einzig daran, dass die versammelte Festgemeinde sich in den weiträumigen

Elektronik- und Schreiner-Bereichen verteilt hatte.

In der Sattlerei, wo es nach Leder duftete, stanzen Familien an den Werkbänken Initialen und Sternzeichen in Schlüsselanhänger. In einer Halle bewanderten Besucher ein leeres Combino und informierten sich über die neue wassersparende automatische Waschanlage der BVB. Männerüberschuss war bei den Erklärungen über die Anzeigetafeln von Bus und Tram zu beobachten. Die einzige Frau in der Gruppe bat ihren Bekannten nach einigen Minuten darum, gemeinsam den Grillstand aufzusuchen.

200 HELFER. BVB-Sprecher Pius Marrer freute sich über das Publikum. «Die Stimmung ist wunderbar», schwärmte er. Auch die BVB-Mitarbeitenden waren zufrieden mit dem Tag. «Dass wir so viele Geburtstagsgäste haben, ist eine schöne Bestätigung für uns», sagte eine von über 200 BVB-Angestellten, die für die Betreuung der Besucher sorgten. Diese erkundeten die Festorte auch dann noch weiter, als am Nachmittag Regentropfen fielen: Die blaue Mütze schützte viele Köpfe.



Einheimische Wildpflanzen erfreuen Gross und Klein

MÄRT AUF DEM ANDREASPLATZ. Waldwittwenblume, Salomonssiegel, Sterndolde und Hirschzunge: Die Namen der einheimischen Wildpflanzen klingen so hübsch, wie das Grünzeug aus ökologischem Anbau aussieht. Die Blütezeit ist mit durchschnittlich drei Wochen kurz, gemessen an der gezüchteten Konkurrenz. Die umweltbewussten Freizeitgärtner, darunter auch viele Kinder,

auf dem 17. Wildpflanzenmärt auf dem Andreasplatz stört das wenig. Schliesslich können sie sich gleich über mehrere Jahre an ihrem Einkauf freuen. Welches Kraut und welcher Strauch wohin passt, erklären Initiatin Susi Rüedi und ihr Team täglich ausser an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 18 Uhr. Geöffnet ist der Wildpflanzenmärt noch bis zum 20. Mai. (BVA) Foto Pino Covino

ANZEIGE

bazplus. Hier profitieren Sie.

Allegra! – Herzlich Willkommen im Engadin.

Entdecken Sie das malerische Engadin. Spezialbillette ab CHF 51.– gibts jetzt bei der baz.



Allegra! - das ist romanisch und bedeutet «freue dich». Freuen Sie sich auf die Fahrt mit der Rhätischen Bahn und auf einen erlebnisreichen Aufenthalt im Engadin. Erholen Sie sich in der entspannenden Atmosphäre der imposanten Berg- und Seenlandschaft, lassen Sie sich von den unendlichen Weitblicken inspirieren und geniessen Sie die Kultur sowie die kulinarischen Spezialitäten dieser Ferienregion der Sonderklasse.

Das Tal hält den Schweizer Rekord der meisten Sonnentage und verfügt deshalb über ein sehr angeneh-

mes Klima. Nehmen Sie sich Zeit und erkunden Sie das Engadin mit seiner faszinierenden Talkultur.

Mit dem Engadin-Ticket der baz reisen Sie günstig und bequem ab der Nordwestschweiz an einen Engadiner Bahnhof und zurück. Profitieren Sie als Inhaber des Engadin-Tickets gleichzeitig von weiteren Vergünstigungen vor Ort.

Dieses Spezialbillett gibts exklusiv am Schalter der baz am Aeschenplatz und bei der baz in Liestal.

Das baz Engadin-Ticket

- Spezialbillett ab einem SBB Bahnhof in der Nordwestschweiz via Zürich – Vereina oder Albula nach einem Bahnhof der RhB im Engadin und zurück.
- Montag – Freitag ab 09.00 Uhr, Samstag und Sonntag ohne Einschränkungen gültig
- Erhältlich in 1. oder 2. Klasse.
- Auch mit SBB Junior-Karte kombinierbar
- Das Spezialbillett ist 3 Tage gültig
- Dauer der Aktion: 1. Mai bis 16. Juli 2006
- Verkauf ausschliesslich bei der Basler Zeitung

Preise mit Halbtax-Abo:

2. Klasse: Fr. 51.– / 1. Klasse: Fr. 78.–

Preise ohne Halbtax-Abo:

2. Klasse: Fr. 99.– / 1. Klasse: Fr. 155.–

Ausfüllen und abgeben:

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie bei der baz am Aeschenplatz und bei der baz in Liestal, Kasernenstrasse 16, die baz Engadin-Tickets.

Name/Vorname _____

Basler Zeitung

SBB CFF FFS